XXVI. Kapitel.

Der Stapellauf der „Roma".

Während des ganzen Tages und der folgenden Nacht tobte der Orkan ohne Unterbrechung, ließ das Meer zu riesiger Höhe aufschäumen und fällte eine große Zahl Bäume am Ufer entlang. Der Donner schwieg keinen Moment zum großen Entsetzen der in der Höhle eingeschlossenen Tiere.

So viel den Robinsons daran lag, die nördliche Küste aufzusuchen, um die Bedeutung des angerichteten Schadens zu ermessen und sich zu überzeugen, ob die Piraten ihre Fischweiher entdeckt hatten, auf die sie besonders viel Wert legten, da sie sehr reich an Fischen und Schildkröten waren, wagten sie doch nicht ihr Asyl zu verlassen. Am nächstfolgenden Morgen jagte indessen ein kräftiger Ostwind die Wolken nach Westen zurück, und die Sonne kam wieder zum Vorschein. Da sie wußten, daß schönes Wetter jetzt von kurzer Dauer sein würde wegen der bevorstehenden Regenzeit, so benutzten die Schiffbrüchigen sofort die eingetretene Windstille, um sich nach der Küste zu begeben. Sie spannten den Babirussa vor den Karren und schlugen am Strande entlang den Weg nach der Stelle ein, wo sich vor zwei Tagen ihre schöne luftige Hütte befunden hatte. Von den Piraten war keine Spur mehr zu entdecken, sie hatten nicht nur die Waffen der von den tödlichen Pfeilen erlegten Leute mitgenommen, sondern auch deren Leichname. Nur einige Kanonenkugeln waren vor der Höhle liegen geblieben.

Das Unwetter hatte großen Schaden an der Küste angerichtet. Zahlreiche Bäume waren dem Sturmwind zum Opfer gefallen und von den Blitzen getroffen worden. Viele hatten die Zweige und Blätter verloren. Der Boden war mit allen Arten von Früchten besät, sowie von entwurzelten Sträuchern und ausgerissenen Schlingpflanzen, besonders Nepenthes und Calamus.

Als sie den Strand in der Nähe der kleinen Bucht erreichten, überfiel sie eine große Traurigkeit beim Anblick der barbarischen Verwüstungen, welche die Piraten verübt hatten. Die große Hütte war vollständig zertrümmert und ausgeplündert. Die Stützstangen hatten den wüsten Seeräubern zum Kochen gedient, die Palissaden des Geheges waren ausgerissen und lagen zerbrochen umher; das kleine Feld war ganz vertrampelt und zerstört, aber